

# Von Grün zu Blau

**Renovierung im Sportpark:** Wegen der Überflutung nach einem Starkregen am 1. Juni musste die Tennishalle komplett erneuert werden. Nach einem Farbwechsel ist sie ab Montag wieder geöffnet

■ **Halle.** Angesichts des furiosen Endsprints ist der durchgewachsene Sommerstart schon fast in Vergessenheit geraten. Erinnerungshilfe bot Freitag jedoch ein Besuch der Tennishalle im Gerry Weber Sportpark. Dort wird in diesen Tagen der neue Bodenbelag verlegt. Aber nicht, weil der Zahn der Zeit so sehr am

Vorgänger genagt hatte, sondern weil ein Starkregen am späten Nachmittag des 1. Juni die ganze Halle unter Wasser gesetzt hatte.

„Das Wasser ist durch den Notausgang reingekommen, quer durch die Halle gelaufen und dann da hinten wieder rausgeströmt“, sagt Thorsten Liebich, Leiter des Sportparks,

und zeigt dabei mit der Hand einmal über den Court. Zwar habe man versucht, die großen Wasserpfützen mit Schrubbern von der Spielfläche zu verdrängen, jedoch war durch das Eindringen des Wassers in den Teppichboden und in die darunter liegende Holzschicht bereits ein irreparabler Schaden entstanden,

so dass die Verantwortlichen nicht von einer Kompletterneuerung absehen konnten.

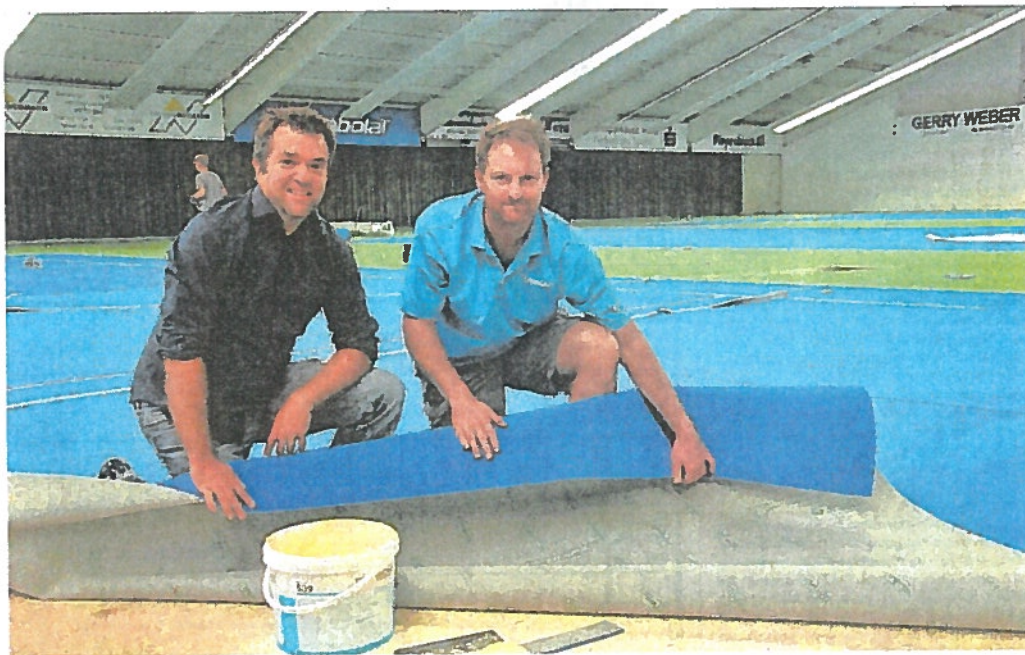
„Der Boden war erst acht Jahre alt und hätte wohl noch ein paar Jahre gehalten“, sagt Liebich. Nun aber musste man reagieren und das dann auch richtig. Die vier Plätze der Halle wurden von Grund auf erneuert. Zunächst wurde der alte Teppich in den Farben Hell- und Dunkelgrün samt Holzunterbau entfernt, bevor dann wieder alles neu aufgebaut wurde. Zum Abschluss hat die Firma AVS Sportsysteme aus Herford, die auch für die Weltranglistenerste Angélique Kerber vier Courts an deren polnischen Zweitwohnsitz Puszczykowo aufgebaut hat, die Böden belegt. Auf den hölzernen Schwingböden der heimischen Firma Speckmann wurde ein speziell für den Tennissport hergestellter Polyamidteppich eines Herstellers aus Hameln geklebt.



**Spiel, Satz und Sieg für den neuen Rasen:** Von der kleinen Tribüne wirkt die Halle durch die frischen Farben noch heller.



**Land unter.** Die Halle nach dem Juniregen. ARCHIVFOTO: H. GONTEK



**Abschlussarbeiten:** Sportpark-Leiter Thorsten Liebich (links) und Thomas Schreyer (AVS Sportsysteme Herford) beim Verlegen des neuen Teppichbodens.

FOTOS: U. POLLMEIER

Der Schaden beläuft sich auf etwa 300 000 Euro. Wer dafür aufkommt, ist derzeit noch unklar. Es muss zunächst geklärt werden, ob der Zustand der B 68 und des dazugehörigen übergelaufenen Grabens überhaupt erst die Überschwemmung ermöglicht hat oder ob vielleicht die Tür an

der Halle zu durchlässig war. Sicher ist aber, dass ab Montag auf der 2520 Quadratmeter großen Fläche gespielt werden kann. Drei der vier Plätze entsprechen den Wettkampfanforderungen, einer der Plätze hat, wie bisher auch, mangels Fläche eine zu geringe Auslaufzone.

Die Spielatmosphäre ist aufgrund der frischen Farben Blau und Grün sehr angenehm. Zudem werden am Wochenende noch die alten Vorhänge durch hellere Modelle ausgetauscht, so dass die Halle noch heller und freundlicher wirkt, als vor dem verheerenden Regenschauer.